



Die Penguin Tappers haben mit ihrer Mary-Poppins-Show großen Eindruck bei der Welttanz-Gala in Baden-Baden hinterlassen.  
BILD: WOLF-RÜDIGER PFRANG

**Welttanz-Gala:** „Rendezvous der Weltmeister“ bietet in Baden-Baden Premieren vor den Titelkämpfen

## Penguin Tappers zeigen ihre Mary-Poppins-Show

**HEMSBACH/BADEN-BADEN.** Schon zum 22. Mal fand im Baden-Bader Kurhaus die Welttanz-Gala statt. Fast zum festen Inventar gehören seit vielen Jahren die Hemsbacher Penguin Tappers. Es ist eine eigene Welt mit ihren eigenen Gesetzen, in der nicht nur der augenfällige Glamour und der sportliche Wettkampf gelten: Beim „Rendezvous der Weltmeister“ dominieren die Liebe zum Sport und der Kunst und die Neugier auf das, was die Konkurrenz bei den anstehenden Meisterschaften

auf die Tanzfläche zaubern wird. Im ausverkauften Kurhaussaal wurden die Spitzenleistungen der Paare und der Formationen gefeiert.

Wer zur jährlichen Welttanz-Gala eingeladen wird, hat bereits mehrere nationale und internationale Titel angehäuft und steuert teilweise – wie das österreichische Show-Ausnahmepaar Kathrin Menzinger/Vadim Garbuzov oder die Steptanzformation der Penguin Tappers – Rekordtitelgewinne an. Die Choreografien erzählen Geschichten mit

unterschiedlichen Gefühlen, interpretiert von Künstlern, die auch Botschaften vermitteln wollen. Die Vielfalt der Tanzaare sowie der Weltmeister-Formationen aus Ludwigsburg, Velbert und Hemsbach ist kaum zu toppen.

Weltmeister im Standardtanz, Rumba, Slowfox, Tango und lateinamerikanischer Tänze begeisterten das Publikum im Benazetsaal. Geheim – es durften nicht einmal die Profikameras klicken – war die Show der österreichischen Showtanz-

Weltmeister José Gonzales /Martina Waldmann. Den heiteren Kontrastpunkt setzten die Hemsbacher Penguin Tappers mit ihrer „Mary-Poppins-Show“, die ihnen zum fünften Mal den Weltmeister-Titel beschere soll.

Die munteren Schornsteinfeger samt Gouvernante hatten auch für Moderator Markus Brock wieder ein paar Steppschuhe im Gepäck. Der mittlerweile tanzerfahrene Moderator machte dabei eine sehr gute Figur.

*pjf.*